

Umbau in Multifunktionshalle gefährdet den Neusser Eissport Eissport in Neuss fördern: Eisporthalle modernisieren und erweitern

Veröffentlicht am 22.01.2020



v.l.n.r. Rolf Knipprath, Helga Koenemann, Ulrich Giesen, Jan-Philipp Büchler, Ingrid Schäfer, Andreas Schrills

Die CDU spricht sich nach einem Vor-Ort Termin mit den Vereinsvorsitzenden Ulrich Giesen (Neusser Schlittschuh-Klub e.V. – NSK) und Andreas Schrills (Neusser Eishockey Verein e.V.) in der Neusser Eisporthalle mit Nachdruck dafür aus, den Eissport in Neuss zu fördern und die Eisporthalle fit für die Zukunft zu machen. Die Vereine haben den Eissport in Neuss zu einer festen Größe gemacht und leisten eine hervorragende ehrenamtliche Arbeit. Diese wertvolle Arbeit will die CDU weiter stärken. Der Idee, die Eisporthalle auf Kosten der eissporttreibenden Vereine in eine Multifunktionshalle umzubauen, wird daher eine klare Absage erteilt.

„Die Eisporthalle ist genau das, was ihr Name verspricht. Eine Halle für Eissport. Wir halten – genauso wie die Eissportvereine – einen Umbau für weder realistisch noch finanzierbar oder zielführend. Viel wichtiger ist, dass endlich die ausgebliebenen oder nur notdürftig vorgenommenen Instandhaltungsmaßnahmen hochwertig durchgeführt werden. Die Sanitäreinrichtungen für Sportler und Öffentlichkeit, unzureichenden Mannschafts- und Trainerkabinen sowie überhaupt nicht vorhandenen Räume für Gymnastik, Fitness oder Choreografieübungen erfordern darüber hinaus eine dringend notwendige Erweiterung der bestehenden Halle. Hierbei möchten sich die Vereine auch mit eigenen Mitteln beteiligen. So können wir die Eisporthalle für die Zukunft aufstellen“, erklärt der CDU-Bürgermeisterkandidat Jan-Philipp Büchler.

„Fest steht, dass die vom SPD-Bürgermeister geführte wilde Suche nach einer Multifunktionshalle immer destruktiver wird. Über 800 Sportler der Neusser Eissportvereine sind mehr als beunruhigt, dass jetzt ihr Sport Opfer der Reiner-Breuer-Ruhmeshalle werden soll. So geht es nicht. Der Sport darf nicht gegeneinander ausgespielt werden“, macht die CDU-Fraktionsvorsitzende Helga Koenemann deutlich, die gemeinsam mit Büchler und den Sportexperten der Fraktion Ingrid Schäfer und Rolf Knipprath die Eisporthalle besucht haben.

Der Sportausschussvorsitzende Knipprath zieht für die CDU Fazit: „Der Eissport gehört zu Neuss. Er ist stark und breit aufgestellt und erfüllt neben der sportlichen Dimension eine wichtige soziale Funktion. Wir stehen daher voll und ganz hinter dem Eissport in unserer Stadt.“